

40 Jahre Treffpunkt für Stellenlose Gundeli

Eine wichtige Institution im Quartier feierte am 28. November 2016 ihr 40-jähriges Bestehen. Der Ort am Winkelriedplatz 6 ist mehr als bloss ein Treffpunkt, für viele ist er ein Zuhause die sonst keines haben, Familiensatz, Zufluchtsort und ein Platz wo man sich wieder als Teil der Gesellschaft und als Mensch fühlen kann.

Schon von aussen strahlte die Örtlichkeit Wärme aus, Kerzen geleiteten den Weg zum Haupteingang. Drinnen war es schön dekoriert, Duft von leckerer Gerstensuppe mit Würstchen mischte sich mit dem Geruch von frischgebackenen Kuchen und Punsch. Es ging geschäftig zu und her, die aktuelle Treffpunktleiterin **Rita Müller**, freiwillige Mitarbeiter, zahlreiche Gäste, Freunde, Gönner, Pfarrer **Viktor Berger**, der ehemalige Präsident des Vereins Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, der 25 Jahre lang den Zufluchtsort zu dem machte was er heute ist, Regierungsrat **Christoph Brutschin** (Departementsvorsteher Wirtschaft, Soziales und Umwelt) und **Walter Brack** (ehemaliger Leiter Soziales, Christoph Merian Stiftung) waren ebenfalls anwesend. Als es in den 70ern eine erste grosse Arbeitslosenwelle gab, war auch in Basel und im Gundeli klar, man musste etwas tun, um den Menschen die durch den Verlust ihrer Arbeitsstelle in ein tiefes Loch fallen können zu helfen. Die Kirche übernahm diese Aufgabe und es wurde in einer ehemaligen Metzgerei der erste Treffpunkt für Stellenlose in Basel gegründet. Das Credo lautet noch heute: «Wir sind ein Treffpunkt für Stellenlose, Arme, Ausgesteuerte und Menschen, die sich allein gelassen fühlen. Für all jene steht unser Treffpunkt offen.» Später fand man dann am heutigen Standort in den Räumlichkeiten der Lukas Kirche Unterschlupf. Es gab Momente wo die Organisation bangen musste, als nämlich die Immobilie an die Evangelische Freikirche BEWEGUNGPLUS verkauft wurde, wusste man nicht, ob



Vollen Einsatz zeigten die freiwilligen MitarbeiterInnen und Treffpunktleiterin Rita Müller.



Das Treffpunkt Team sorgte an der Jubiläumsfeier für gute Unterhaltung und das Wohl der zahlreichen Gäste.

man bleiben könne. Nach zahlreichen Gesprächen und einem produktiven Austausch mit deren Pastor **Hans Goldenberger** war klar, der Treffpunkt für Stellenlose bleibt bis auf weiteres am Winkelriedplatz 6 bestehen. Glücklicherweise gibt es viele Menschen, die an die Sache glauben und sich ehrenamtlich dafür einsetzen, dass die Gäste jeden Tag von Montag bis Freitag für 6.- Fr eine Mahlzeit serviert

bestmöglichen Speisen zuzubereiten. Die Besucher sind zwischen 20 und 80 Jahre alt und wohnen in Basel-Stadt oder in angrenzenden Kantonen. Menschen ohne Obdach haben die Möglichkeit eine Dusche zu nehmen und sich für eine Weile von ihren Wanderungen durch die Stadt zu erholen. Während bestimmten Zeiten besteht die Möglichkeit eines Internetzugangs. Der Treffpunkt dient vielen zur Pflege von Sozialkontakten, man kann lesen oder einen Jass machen und sich austauschen. Auch kann man Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungsschreiben erhalten oder beratenden und weiterführende Gespräche in Anspruch nehmen. Jeweils gegen 12 Uhr mittags sind oft bis zu 35 Plätze besetzt, nach dem Schöpfen des Essens kehrt kurz Ruhe im sonst umtriebigen Ort ein.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.treffpunktgundeli.ch

Bianca Ott



Links: Pfarrer Viktor Berger erzählt spannende Anekdoten und rechts: Christoph Brutschin.



In einem angeregten Gespräch (v.l.n.r.): Regierungsrat Christoph Brutschin, Walter Brack (ehemaliger Leiter Soziales CMS), Hans Goldenberger (Pastor BEWEGUNGPLUS) und Jacques Diserent (Vorstand Treffpunkt für Stellenlose Gundeli).



Gemütliches Beisammensein und reger Austausch.

Fotos: Bianca Ott